DIE LINKE/LISTE SOLIDARITÄT

Marktplatz 4
FON 06142/1624998
MAIL Fraktion@liste-solidaritaet.de
INTERNET www.linke-liste-solidaritaet.de
Fraktionsvorsitzender
K.-H. Schneckenberger
Rathausstr.4
FON 06142/33182

Rüsselsheim, den 10.2.2021

An das
Büro des Stadtverordnetenvorstehers
z.H. Fr. Breunig

Änderungsantrag zur DS 834

Die SVV beschließt, die Neubauten der beiden Kitas im Energiestandard KfW 55 durchzuführen.

Begründung:

mündlich

Für DIE LINKE/LISTE SOLIDARITÄT

K.-H. Schneckenberger

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Jens Grode
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main

CDU Fraktion
in der
Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Rüsselsheim am Main

Fraktionsvorsitzender
Matthias Metz
Rathaus/Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main

fraktion@cdu-ruesselsheim.de
www.cdu-ruesselsheim.de

Rüsselsheim am Main, 10.02.2021

Änderungsantrag der CDU-Fraktion
zur Drucksache 834 / 16-21
Neubauten Kita Hans-Sachs-Straße und Kita Georg-Jung-Straße
hier: Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen nach Abschluss der Vorentwurfsplanung

1.) Die Vorplanungen in Höhe von je 6 Millionen € werden nicht weiterverfolgt

2.) Der Magistrat wird beauftragt die bestehenden Planungen für die Ausschreibung einer Modulbauweise nach KFW 40 Standard vorzubereiten und

3.) Diese in einem Vergabeverfahren (beschränkte Ausschreibung mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) durchzuführen.

4.) Der Bauantrag für beide Kitas wird parallel zur Ausschreibung eingereicht.

5.) Eine Förderung der Planungs- und Baubegleitungsleistungen (inkl. Nachweis des KfW-Effizienzgebäudes) sind bei der KfW zu beantragen.

6.) Ab dem 01.07.2021 werden die neuen Förderkredite und Zuschüsse der „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ für die beiden Kita nach Kfw40 Standard beantragt.

7.) Die Vergabe/Vertragsunterzeichnung erfolgt nach dem Antrag bei der KfW und damit nach dem 01.07.2021

8.) Die Fertigstellung der beiden Kitas wird für Ende 2022 geplant und nicht wie in der Vorlage angegeben im 2.Quartal 2023.

9.) Der Magistrat bemüht sich um weitere Fördermittel für beide Kitas von Land und Bund

Begründung:

Am 27.06.2019 hat diese Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen den Klimanotstand ausgerufen.

Um als Stadtverordnetenversammlung nicht nur Worte sondern auch Taten folgen zu lassen, sehen wir die beiden Neubauten der Kitas als Chance für den Klimaschutz und schlagen eine energieeffiziente Bauweise nach KfW40 vor.

Im Rahmen des Klimaschutzprogrammes 2030 hat die Bundesregierung die Förderung für energieeffiziente Gebäude weiterentwickelt. Die neue „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ startet bei der KfW zum 01.07.2021. Sie gilt unter anderem für kommunale Gebäude/Kitas.

Matthias Metz
Fraktionsvorsitzender

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
RÜSSELSHEIM AM MAIN

Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim
Herr Stadtverordnetenvorsteher
Jens Grode
Rathaus
65428 Rüsselsheim

Rüsselsheim, den 29.01.2021

Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rüsselsheim zur DS 834/16-21 Neubauten Kita Hans-Sachs-Straße und Kita Georg-Jung-Straße

Der Passus ‚Energiekonzept' der DS 834/16-21 wird im zweiten Absatz wie folgt geändert:

„Der beschlossene Passivhausstandard wird umgesetzt. Dafür werden Mittel aus dem Corona-Sondervermögen für Klimamaßnahmen beantragt, mit denen Maßnahmen in Klima-Kommunen zu 100% gefördert werden.

Nutzende der Einrichtungen werden in den sachgerechten Umgang mit Bauten in Passivhausweise eingewiesen."

Begründung:

In den Jahren 2021 und 2022 stellt das Land Hessen weitere 4 Millionen Euro aus dem Corona-Sondervermögen für Klimamaßnahmen den Kommunen zur Verfügung. Mit diesen Mitteln wird die Förderung über die Klima-Richtlinie aufgestockt. Ab 01.01.2021 werden Maßnahmen von hessischen Klima-Kommunen mit 100 Prozent gefördert. Bisher waren es 90 Prozent Förderung. Zur Förderung von investiven Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen erfolgt eine Erhöhung der maximalen Förderbeträge für Kommunen von derzeit 250.000 Euro auf 400.000 Euro.

Es ist deshalb nicht hinnehmbar, dass die Umsetzung des Passivhausstandards aus Kostengründen verworfen wird. Gebäude haben eine auf Jahrzehnte angelegte Lebensdauer und müssen deshalb nach dem Standard gebaut werden, der Ressourcen am effektivsten schont.

Maria Schmitz-Henkes

Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN